

Tourenvorschlag: Nördliche Marianen

Die Nördlichen Marianen gehören dem U.S. Commonwealth an und sind eine Inselgruppe bestehend aus 15 Vulkan- und Kalksteininseln, die nördlich von Guam im Pazifik liegen. Sie sind für ihre Kultur, die schöne Natur, das kristallklare Wasser sowie für ihre Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants berühmt. Beginnt eure Rundreise in Saipan, der größten und abenteuerreichsten Insel. Von hier aus geht es weiter zu den historischen Stätten aus dem Zweiten Weltkrieg und den Unterwasserschätzen dieses Inselparadieses.

Saipan

Empfehlung: 3 Tage

Sofort nach eurer Ankunft in Saipan werdet ihr in den Entspannungsmodus schalten. Kämpft nicht dagegen an – geht einfach an den Strand. Die gute Nachricht: Alle Strände von Saipan, selbst die der Resorts, gelten als öffentliches Land und sind für jedermann zugänglich. Informiert euch über die Gezeiten, bevor ihr schwimmen geht. Mañagaha Beach, nur eine kurze Fahrt mit der Fähre von der Insel entfernt, ist eine herrliche Oase mit weißem Sand, wehenden Palmen und klarem blauen Wasser. Eine weitere beliebte Gegend zum Schwimmen und Entspannen ist der Micro Beach in Garapan. Plant den Garapan Street Market voller Imbiss- und Verkaufsstände und Live-Musik ein, um das Inselleben hautnah zu erleben. Wer gerne einkauft, für den sind die Duty-Free-Shops in der gehobenen DFS Galleria Saipan ein Traum. Auf der Insel finden das ganze Jahr über zahlreiche Festivals statt, wie das Marianas Cup Beach Volleyball Festival im Februar, das San Vicente Fiesta Saipan – ein Karneval zu Ehren des Schutzheiligen der Insel – im April sowie das Liberation Day Festival, eine einwöchige Veranstaltung im Juli mit Musik, Spielen und Essensständen zu Ehren der Befreiung der Insel durch die USA.

Historische Stätten aus dem Zweiten Weltkrieg

Empfehlung: 2 Tage

Die Nördlichen Marianen haben für Geschichtsinteressierte viel zu bieten. Allein in Saipan gibt es 20 historische Stätten aus dem Zweiten Weltkrieg. Saipan International Airport war während des Zweiten Weltkrieges ein Militärflugplatz (die Japaner bauten Aslito Airfield im Jahr 1934), und das heutige Touristenamt war einst das Lufteinsatzgebäude. Der aus einem Baumaterial aus verbrannten Korallen und Muscheln bestehende japanische Leuchtturm auf dem Navy Hill ist eines der wenigen Gebäude, die den Krieg überdauert haben. Besucht die Denkmäler am Suicide Cliff und am Banzai Cliff, wo viele japanische Soldaten und Zivilisten hinuntersprangen, anstatt sich zu ergeben.

Die Grotte

Empfehlung: 1 Tag

Reserviert einen Tag für die faszinierende Grotte (die auch als Blue Grotto of Saipan bekannt ist), die sich hervorragend zum Schwimmen, Schnorcheln und Tauchen eignet. Die eingestürzte Kalksteinhöhle gehört zu den beliebtesten Tauchstellen der Welt. Hier könnt ihr Meeresschildkröten, Rochen, Thunfische und Riffhaie sowie den atemberaubenden Effekt sehen, den das Licht auf dem Wasser erzeugt. Die Höhle wird mit über drei Unterwasserpassagen mit Meerwasser gefüllt. In die Grotte gelangt ihr über eine steile Betontreppe (früher musste man dazu ein Seil hinunterrutschen). Ihr solltet also körperlich relativ fit sein, um die Treppe problemlos hinunter- und wieder hinaufgehen zu können. Vergesst nicht, nach oben zu schauen und euch die winzigen Stalaktiten anzusehen, die von der Decke hängen.

Weitere Urlaubsinspirationen und Reisetipps für die USA erhaltet ihr auf VisitTheUSA.com und auf thebrandusa.com/USATripkit.